

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 93 (2018)
Heft: 11

Artikel: König vom Rütli siegt im Feldstichfinal
Autor: Kramer, James
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-816932>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

König vom Rütli siegt im Feldstichfinal

Der Parkplatz vor der Möhliner Röti ist voll. Aufgrund der Fahrzeug-Kontrollschilder lässt sich erahnen, dass hier eine eidgenössische Veranstaltung im Gange ist: Der Schweizer Schiesssportverband (SSV) hat zum Feldstichfinal 2018 aufgerufen.

Der Zentroniker Kammermann

Er machte seinem Verein alle Ehre: der Zentroniker-Präsident und Büchsenmacher Peter Kammermann aus Menznau. Mit 180 Punkten im Halbfinal meldete der Rütli-Sieger 2017 seine Ambitionen an. Rhythmisch seine Schussabgaben, zentrisch sein Schussbild - auch im Final.

Ein Neuner, pfeifengerade ein paar Millimeter über dem Zehnerkreis, lässt Kammermann kalt. Dann machte er mit der Pistole «voll»: Der erste Sieg sei immer der schönste, urteilt Kammermann. Selbst er brauchte fünf oder sechs Anläufe, um den Final zu gewinnen.

Kammermann ist auch neben dem Schützenstand aktiv. Mutig setzt er sich für das freiheitliche Waffenrecht und gegen die Entwaffnung ein: Nur wenn wir für ein freiheitliches Waffenrecht kämpfen, können wir auch unsere vaterländischen Schützentraktionen bewahren.

Kammermann (359) gewann vor Mathis Duri Gerber, Sportschützen Bramberg und Armin Merz, Aegerital (je 357).

Der fröhliche Sieger Cadruvi

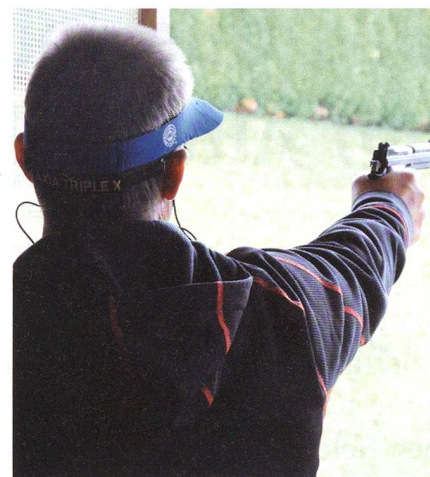
Bei den Gewehrscützen siegte der Bündner Tarcisi Cadruvi, Ruschein (141) vor Willi Gloor, Tägerig (141) und Guido Berger (Bachenbülach (140) - Grund genug für den fröhlichen Sieger, seinen obligaten Podestsprung zu produzieren.

Gloor verlor den Sieg nur auf dem Papier. Ganz ausgeglichen schoss Berger: 2 × prächtige 70er trugen verdientermassen den dritten Podestplatz ein. Klassiert wurden in der Kategorie Elite 315 Schützen.

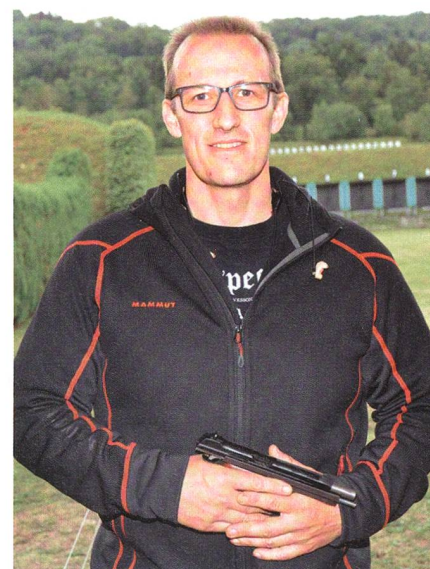
Bei den Pistolen-Junioren holte Mattia Moschettini, Furttal, mit starken 353 Punkten den Titel. Den Ehrenplatz sicherte sich Kilian Krall, Aegerital (345) vor dem Doppelstarter Benno Cattaneo, Ponte Valentino (344).

Janine Frei rettet Frauenehre

Janine Frei, Pfaffnau (134), rettete die Schützinnen-Ehre beim Gewehr-Nachwuchs, vor Cattaneo (134) und Mario Gianoni, Brissago (131), die die gute Tessiner Leistung abrundeten. *James Kramer* 🇨🇭



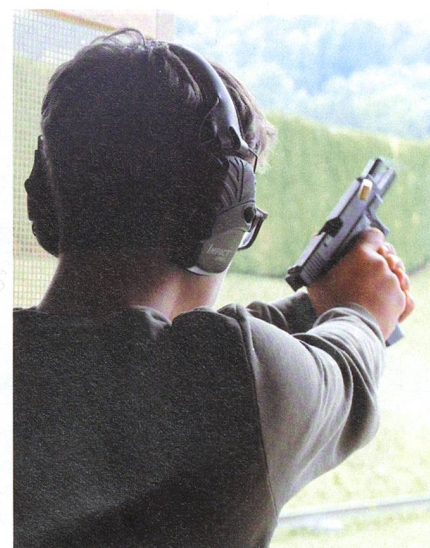
Der Sieger Kammermann einhändig.



Der Schütze und Büchsenmacher Kammermann kämpft für das Waffenrecht.



Trotz der Sturmgewehr-Dominanz immer noch populär: der Karabiner 31.



Junior schießt mit beiden Händen.